



«Würg-Life-Balance»

Keine Sorge, ich möchte heute keinen Vortrag über die Work-Life-Balance halten. Sie halten schliesslich keinen Lebensratgeber in der Hand, sondern ein Modellbahnmagazin. Aber haben Sie nicht auch manchmal das Gefühl, in unserer heutigen, schnellleibigen Zeit wird aus der Work-Life-Balance schnell einmal eine «Würg-Life-Balance»? Klar – jetzt wird es doch ein bisschen ratgeberisch, man entschuldige mich! – ist es äusserst wichtig, dass das Leben in einer gewissen Ausgeglichenheit stattfindet. Dass die körperlichen und mentalen Arbeitsanstrengungen mit einer für sich selbst definierten sinnstiftenden Freizeitgestaltung ausgeglichen werden. Die Rentner unter uns werden ein wenig schmunzeln und mir sagen, sie hätten ja gar keine Arbeit mehr, sie seien schliesslich pensioniert. Aber sie haben mittlerweile beinahe ein grösseres Pflichtenprogramm als mancher Arbeitnehmer: Grosskinder hüten, Seniorenstamm, Klassenzusammenkunft, Altersturnen und nicht zu vergessen die immer wachsende Zahl der Arztbesuche. So kann es schnell gehen, und das «Work» überbordert dermassen, dass man im sogenannten «Life» nur noch wie ein erschlagener Hund daliegt.

Sie werden nun sagen, ich hätte gut reden, der LOKI-Herausgeber, der während seiner Arbeit mit der Modelleisenbahn spielen kann und sich so sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Diesen Gedankengängen kann ich nur eines entgegensetzen: Nö! Auch ich hangle mich stundenlang durch Excel-Tabellen und Planungstools, tippe unzählige trockene Mails und nehme an Sitzungen teil, die mich die Modelleisenbahn vergessen lassen, sodass auch ich immer wieder die Balance zwischen Work und Life suche bzw. suchen muss. Umso schöner, gibt es diese schier grenzenlose Möglichkeit, sich im Bereich der Modelleisenbahn zu verwirklichen.

Die Modelleisenbahn, wie wir sie heute kennen, entwickelte sich in den 1890er- und 1900er-Jahren, und nun sehen wir, dass unser Mittel zum Ausgleich älter ist als all diese neomodischen Begriffe und Methoden, unser Leben in der Balance zu halten. Dabei würden ein Kreis Blechschienen und das meditativ wirkende Scheppern einer Tinplate-Eisenbahn reichen, um sich aus der ermüdenden Alltagsmühle zu befreien.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spass mit der vorliegenden LOKI und weiterhin einen schönen und vor allem erholsamen Ausgleich zum Berufsalltag!

Herzlichst, Ihr